

Zwei Freiburger im Elztal

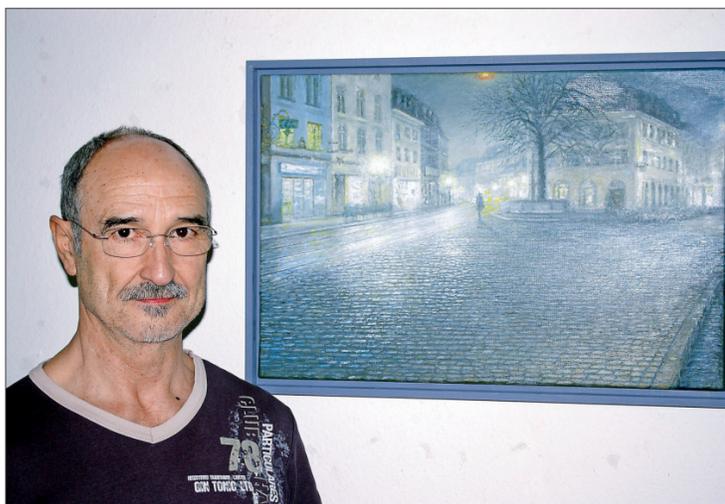
Eine kombinierte Ausstellung im Georg-Scholz-Haus zeigt Arbeiten von CW Loth und Celso Martinez Naves

VON UNSEREM MITARBEITER
ERNST HUBERT BILKE

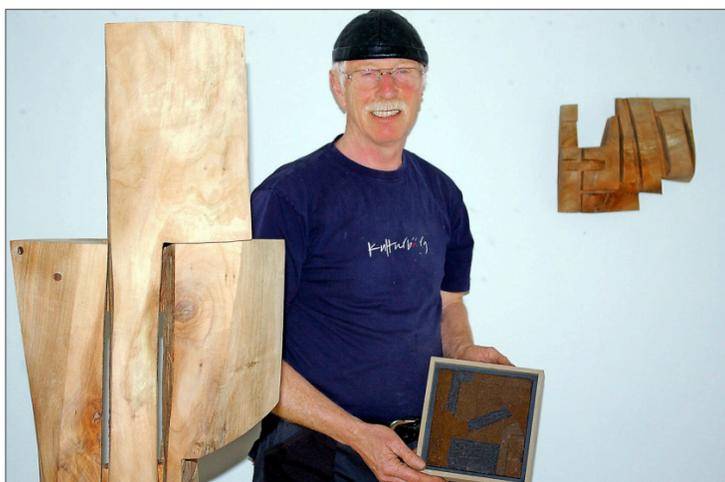
WALDKIRCH. In zwei Einzelausstellungen werden ab 23. März im Georg-Scholz-Haus Skulpturen von CW Loth und Ölgemälde von Celso Martinez Naves zu sehen sein. Beide Künstler leben und arbeiten in Freiburg und sind dafür bekannt, dass sie ihren jeweiligen Schwerpunkt konsequent weiter entwickelt haben. Dementsprechend hat die kombinierte Ausstellung keinen Titel, die Namen sind Zeugnis genug.

Loth plant seine Werke, bevor er mit einer Kettensäge ans Werk geht, gründlich: Er fertigt dazu Zeichnungen an und macht Modelle davon. Loth ist daher mit allen Übergängen von Ein- über Zweidimensionalität zur Dreidimensionalität vertraut. Das Ausloten der Möglichkeiten auf der Ebene eines Blatts Papier, aus der Ebene heraus im Relief und schließlich losgelöst von der Ebene im Raum macht seine Werke unverkennbar zum echten Loth. Das zeigt die Ausstellung.

Der Eindruck bis hin zur Illusion von Räumlichkeit und Dichte zeichnet seine Drucke aus. Zu sehen sind auch Reliefs, unter anderem Eichenspäne und Eisen-späne, die mit Leim auf eine Fläche aufgetragen wurden, in die Masse werden Formen geprägt. Gerb- und Oxidationsvorgänge lassen ein Spiel dunkler und weniger dunkler Flächen entstehen. Unter dem Titel „Beweglichkeit in einem Stück“ stellte Loth vor einigen Jahren in Bötzingen seine Holzskulpturen aus. Damit wurde seinerzeit das Ergebnis seiner Arbeitsweise auf den Punkt gebracht: Skulpturen aus einem Stück Holz mit beweglichen Teilen. Nadelholz reißt zu leicht; Loth verwendet daher vorwiegend Kirschbaum-, Eichen- und Nussbaumholz, dessen Struktur geölt zur Geltung kommen kann, es sei denn, Loth hat seine Arbeit blau lasiert, damit der Betrachter nicht von der Schönheit des Holzes abgelenkt wird, sondern seine Aufmerksamkeit auf das Ineinander und Auseinander des trotzdem noch zusammenhängenden Holzes gelenkt wird. Blau sei, so Loth, die Farbe für Raum ohne Ende. Das erinnert an die verzwickten Perspektiven von



Celso Martinez Naves: Ansicht von Oberlinden in Freiburg. FOTOS: H.T. BILKE



Holzskulpturen, Reliefs und Druckgrafik – Loth schätzt alle Dimensionen.

Maurits Cornelis Escher. Der Versuch, eine Skulptur von Loth zu durchschauen, endet manchmal nicht anders wie der Versuch, einen Escher zu enträtseln.

Blau, genau Ultramarinblau, ist neben Kadmiumgelb, Rot, Siena- und Umbra-braun sowie Titanweiß eine der Farben, auf die Celso Martínez Naves seine Palette beschränkt. Blau als Farbe der Nacht, Blautöne der Übergänge von Tag und

Nacht, von Wasser, von sich auf Nässe spiegelndem Himmel, machen einen guten Teil seiner Gemälde aus. Er sei Frühaufsteher, erklärte der Maler im BZ-Gespräch, suche sich fotografierend seine Motive gern bei Tagesanbruch. Seine Impressionen nimmt er dann mit ins Atelier und es entstehen Ölgemälde die realistisch wirken, aber nicht abbildend wie ein Foto, eher der impressionistischen

Sichtweise entsprechend. Um 1890 herrschte eine Aufbruchstimmung, verbunden mit einem Interesse an Technik, wie bei Hermann Pleuer, und der Eindruck von Licht bestimmte die Motive der Impressionisten. Was den realistischen Aspekt von Naves' Malerei angeht, sind auf seinen Bildern wie bei Edward Hopper wenig Menschen zu sehen, einfach weil Orte wie Hafenanlagen früh morgens noch nicht sehr bevölkert sind. Was ihn von Realisten wie Hopper unterscheidet, ist aber diese Aufbruchstimmung und das dazugehörige Zwielficht. Der Schein der Scheinwerfer der ersten Straßenbahn eines Tages auf nassem Pflaster im Morgendunst, bei näherer Betrachtung gesehen in Freiburg; startende Flugzeuge, eine Frühaufsteherin eilig allein unterwegs an alten Häuserfluchten entlang. Wo? Solche Häuserfluchten gibt es in Paris, Madrid, Dresden, Wien und entlang der Kaiser-Joseph-Straße in Freiburg. Naves legt sich nicht auf das fest, was Realität genannt wird. Seine Wirklichkeit ist die Stimmung, die vom Tagesanbruch, die von Orten des Startens und Landens oder des An- und Ablegens ausgeht.

Begleitprogramm: 28. März, 20 Uhr, Kunst im Dialog – Kunstgespräch mit CW Loth und Celso Martínez Naves. – 29. März, 20 Uhr, Schreibnacht in der Ausstellung mit Maria Becker und Roland Burkhardt. – 3. April, 18 Uhr, Offene Bühne (18 Uhr Vorspiel mit Schülern der Musikschule, 19 Uhr Gesprächskonzert mit dem Trompeter Stephen Altoft. – 10. April, 19 Uhr, Philosophisches Forum mit Klaus Scherzinger zum Thema „Weibliches und männliches Gehirn“. – 27. April, 10 Uhr, Finissage (10 Uhr Lesung der Schreibnacht-Texte, 11 Uhr Konzert mit Michael Bornhak, Violoncello/Kontrabass, improvisierte Musik zwischen Barock und Jazz.

Öffnungszeiten: Ausstellung im Georg-Scholz-Haus, Merklstraße 19 in Waldkirch, mit Werken von CW Loth und Celso Martínez Naves, vom 23. März bis 27. April. Vernissage am Sonntag, 23. März, 11 Uhr. Öffnungszeiten: Donnerstags 17 bis 20 Uhr, freitags/samstags 15 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags 10 bis 13 Uhr.

Bunte Tierwelt im Schwarzlicht

Neues Ferienprojekt des DRK-Kreisverbandes und der Stadt Waldkirch / Drei Tage lang in den Osterferien

WALDKIRCH. Der DRK-Kreisverband und die Stadt Waldkirch bieten für Kinder von acht bis zwölf Jahren im Rahmen des Projekts „Gemeinsam verschieden sein“ in den Osterferien ein Schwarzlicht-Projekt unter dem Motto „Bunte Tierwelt“.

Drei Tage lang tauchen die Teilnehmer ein in die faszinierende Welt des schwarzen Theaters. Anders als bei anderen darstellenden Künsten sind hier die eigent-

lichen Künstler unsichtbar für den Zuschauer. Das Schwarzlicht ist ein kreatives Versuchsfeld gerade auch für Kinder, die nicht so gerne im Rampenlicht stehen. Zunächst experimentieren die Kinder in der „Black Box“ und lernen verschiedene Techniken und Tricks kennen, mit denen sie im Schwarzlicht zauberhafte Effekte erschaffen können. Dann beschäftigen sich die Kinder mit der vielfäl-

tigen Welt der Tiere und überlegen in Kleingruppen, welche tierischen Szenen sie im Schwarzlicht darstellen möchten. Dazu basteln sie leuchtende Requisiten, Kulissen und Masken und suchen passende Musikstücke heraus. Am letzten Projekttag gibt es eine kleine Aufführung, zu der die Teilnehmer ihre Familien und Freunde einladen dürfen. Das Ferienprojekt unter der Leitung von Anja Kühnel

und Petra Ritthoff-Zeiberts findet statt von Mittwoch, 23., bis Freitag, 25. April, jeweils vormittags 9 bis 13 Uhr im Haus der Jugend, Fabrikstraße 16, in Kollnau.

Info: Anmeldung beim DRK-Kreisverband unter ☎ 07641 / 9335172 (Frau Kühnel) oder per E-Mail (kuehnel@drk-emmendingen.de) notwendig, Kostenbeitrag: 15 Euro. Anmelde-schluss ist der 10. April.

„Quellentag für Frauen“ heute ist abgesagt

WALDKIRCH. Die katholische Frauengemeinschaft teilt mit, dass der für heute, Mittwoch, 19. März, im katholischen Gemeindezentrum angesetzte „Quellentag für Frauen“ wegen Krankheit der Referentin abgesagt werden muss.

Kontaktkreis der evangelischen Gemeinde

WALDKIRCH. Die evangelische Kirchengemeinde Waldkirch lädt am Donnerstag, 20. März, um 15 Uhr zu einem gemütlichen Nachmittag alle an Kontakt und Begegnung Interessierten in den Anbau der evangelischen Kirche ein. Fahrdienst unter ☎ 07681 / 7119.

Handball geht überall



ZUM AUFWÄRMEN für ihr Spiel gegen die Frauenmannschaft des SC Freiburg trafen sich die Fußballerinnen des FC Bayern München nach ihrer Übernachtung in der Buchholzer „Hirschen Stube“ auf dem Hotel-Parkplatz zum Frühsport mit Handball. FOTO: CHRISTIAN RINGWALD

Herren des Tennisclubs Waldkirch steigen auf

WALDKIRCH. In der Winterhallenrunde sicherten sich die Herren des Tennisclubs Rot-Weiß Waldkirch ungeschlagen den Gruppensieg in der Bezirksklasse und steigen somit in die Zweite Bezirksliga auf. Spielertrainer und Kapitän Oliver Pendziale setzte auf eine Mannschaft aus erfahrenen Spielern und Jugendlichen. Nach drei Siegen gegen die Teams aus Renchen, Achern und Freiamt/Kenzingen und zwei knappen Unentschieden gegen Rust und Buchholz stand der Aufstieg fest. Felix Stratz und Oliver Pendziale gewannen ihre gesamten Einzel und Doppel. Weitere Spieler waren Andreas Mense, Pascal Rosen und Bernd Laudenberg. Die Gruppe mit den Nachwuchsheren bildeten Karl Fischer, Maximilian Ihle und David Eble. Die Waldkircher Mixed 40 errang den Vizebezirksmeistertitel.

WIR GRATULIEREN

Geburtstag haben heute, 19. März:

Waldkirch: Josef Ambs, Hauptstraße 57 (82 Jahre); Irmgard Grieshaber, Freie Straße 2 (79 Jahre); Lieselotte Gerspacher, Elzstraße 10 (71 Jahre); Irma Pohlmann, Lilienweg 27 (71 Jahre); Lucia Baumer, Kandelstraße 41 (85 Jahre); Hanne Keller, Propsteistraße 15 (85 Jahre)

Elzach: Klaus Litz, Auf dem Adler 9 (70 Jahre); Karl Gäßler, Am Schießgraben 30 (84 Jahre); Bernhard Mosmann, Freiburger Straße 4 (81 Jahre); Josef Schill, Fißnacht 3 B (70 Jahre)

Simonswald: Maria Wolfsperger, Etersbach 24 (84 Jahre)

Winden: Josef Häringer, Hauptstraße 72 (75 Jahre)

ELZTÄLER VEREINE

Skizunft Kollnau: „Gesund und aktiv 50 Plus“ mit Monika Franz mittwochs 19 Uhr, Schindler-Halle Kollnau. 20 Uhr Fitnessgymnastik mit Katja Schill.

AWO Waldkirch: Heute, Mittwoch, 10.30 Seniorengymnastik und 14.30 Uhr Seniorennachmittag, AWO-Stüble.

Akkordeon-Club Kollnau: Heute, Mittwoch, um 14.15 Uhr Jugend, um 20 Uhr Ensemble-Probe im Proberaum Hildastraße (neben Kiosk).

Akkordeonclub Waldkirch: Jahreshauptversammlung am Samstag, 22. März, um 20 Uhr im Gasthaus „Bayersepple“ im Erdgeschoss (Wirtsraum). Unter anderem werden verschiedene Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Arion-Singers: Jahreshauptversammlung am Samstag, 22. März, 19 Uhr, im „Bayersepple“ (unter anderem mit Wahlen und Terminplanung für 2014).

Sozialverband VdK, Ortsverband Waldkirch: Jahreshauptversammlung am Samstag, 22. März, 15.30 Uhr im AWO-Stüble, Schlettstadallee 9 – einschließlich Neuwahlen des gesamten Vorstandes und Ehrungen.

Angehörigentreff: Angehörige von Menschen mit Suchtmittelproblemen finden Unterstützung in einem Angehörigentreff in der bwlv-Fachstelle Sucht in Emmendingen. Unter Leitung von Martina Pfundstein tauschen sich Angehörige am Donnerstag, 20. März, von 18 bis 19.30 Uhr aus und finden Hilfe. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Mehr Infos, auch zur Beratung in Einzelgesprächen, unter ☎ 07641/9335890.

Förderkreis der Kleinkalibersportschützen Biederbach: Jahreshauptversammlung am Freitag, 21. März, um 20 Uhr im Gasthaus „Adler Pelzmühle“.

Akkordeonclub Simonswald: Jahreshauptversammlung am Freitag, 21. März, 20 Uhr, im Gasthaus „Ochsen“ Simonswald. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen für guten Probenbesuch und Neuwahlen.

KONTAKT ZUR BZ

**BADISCHE ZEITUNG
ELZTAL**

– **Nachrichten und Termine**
Redaktion: Sylvia Timm (Leitung), Bernd Fackler
Telefon: 07681/477978-5660
Fax: 07681/477978-5669
redaktion.waldkirch@badische-zeitung.de

– **Anzeigen**
Geschäftsstelle
Telefon: 07681/477978-0
Fax: 07681/477978-5659
waldkirch@badische-zeitung.de

– **Private Kleinanzeigen**
Telefon: 0800/2224221 (kostenfrei)

– **Leserservice/Zustelldienst**
Telefon: 0800/2224220 (kostenfrei)

– **Postanschrift**
Schulstraße 6-8, 79183 Waldkirch